

FAQ - AUVESY Image Service

Können auch Wechseldatenträger mit dem "AUVESY Image Service" gesichert werden?

Ja, Wechseldatenträger können über den Dialog "Ausgewählte Laufwerke" ausgewählt werden oder der entsprechende Laufwerksbuchstabe kann manuell eingetragen werden. Zu beachten ist eine mögliche Änderung der Laufwerksbuchstaben des Wechseldatenträgers beim Sichern sowie bei der Wiederherstellung.

Werden bei der Auswahl "Alle Laufwerke" auch angeschlossene Wechseldatenträger mitgesichert?

Ja, die angeschlossenen Wechseldatenträger werden mitgesichert. Für jedes lokale Laufwerk wird eine eigene SNA-Datei erzeugt. Der Name der SNA-Datei richtet sich nach dem vergebenen Laufwerksbuchstaben.

Kann auch auf einem FTP Server gesichert werden?

Aktuell ist dies mit dem Image-Service noch nicht möglich- ist aber für die weitere Weiterentwicklung vorgesehen. Ein genauer Zeitpunkt, bis wann dies umgesetzt wird, kann aktuell noch nicht genannt werden.

Welche Ports müssen freigegeben werden, um den Image Service zu nutzen?

Port 64007 für die Remote-Installation und Betrieb des "AUVESY Image Service"

Port 64008 für den Web-Setup-Generator

FAQ - AUVESY Image Service

Können auch LINUX-Systeme mit dem "AUVESY Image Service" gesichert werden?

Dies wird aktuell noch nicht unterstützt. Es ist geplant, den Image Service zu erweitern, um auch LINUX-Systeme sichern zu können. Es kann aktuell noch kein Zeitraum verlässlich genannt werden.

Kann ein Image eines Hardware-Rechners, welches mit dem "AUVESY Image Service" erzeugt wurde, virtualisiert werden?

Eine Virtualisierung eines Hardware-Rechners mit einem Image, welches durch den "AUVESY Image Service" erstellt wurde, ist von einigen Faktoren abhängig.

Möglichkeiten und Aufwand können, je nach Windows-Version, abweichen.

Grundsätzlich wird dies unterstützt, aber es kann nicht für alle Anwendungsfälle garantiert werden. Ebenso können wir pauschal keine Aussage treffen, mit welchem Aufwand zu rechnen ist.

Eine erfolgreiche Virtualisierung eines Windows 10 Systems ist erfahrungsgemäß, aufgrund des Treiberhandlings dieser Version, deutlich wahrscheinlicher.

Wir empfehlen in jedem Fall, die Virtualisierung in den einzelnen Fällen zu testen.

Hier finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema:

<http://www.drivesnapshot.de/de/virtual.htm>

Kann ein Image, welches mit dem "AUVESY Image Service" erzeugt wurde, auch bei veränderter Hardware wiederhergestellt werden?

Eine Wiederherstellung bei geänderter Hardware ist von vielen Details abhängig und nicht in jedem Falle problemlos möglich.

FAQ - AUVESY Image Service

DriveSnapshot bietet verschiedene Optionen dafür an. Weitere Informationen finden Sie im Auszug des Handbuchs von DriveSnapshot:

3.2.3 Restaurieren auf veränderte Hardware Beim Restaurieren auf veränderte Hardware muss nach dem erfolgreichen Ende des Restaurierens der Treiber für den neuen Festplattencontroller in das restaurierte System eingefügt werden. Dieser Vorgang kann mit Snapshot durchgeführt werden. Er benötigt allerdings ein Windows-Betriebssystem als Grundlage und kann nicht mit der FREEDOS-Bootdiskette erfolgen. Das Hinzufügen eines Treibers kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn sich die zugehörige Hardware momentan auch im System befindet. Wenn es sich bei dem Controller um einen IDE-Controller oder einen SATA-Controller im IDE-Modus handelt, starten Sie Snapshot bitte mit folgender Kommandozeile: `snapshot --mergeide` Daraufhin erscheint ein Dialog, in dem Sie zur Eingabe des Windows-Verzeichnisses des restaurierten Betriebssystems aufgefordert werden. Anschließend betätigen Sie bitte die Schaltfläche OK. Bei erfolgreicher Ausführung des Befehls erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Wenn es sich bei dem Controller nicht um einen IDE-Controller handelt, benötigen Sie die `.inf`- und `.sys`-Dateien des passenden Treibers. Snapshot muss in diesem Falle mit der Kommandozeile: `snapshot --AddDriver` aufgerufen werden. In drei aufeinanderfolgenden Dialogen werden Sie nun aufgefordert, den Pfad des restaurierten Betriebssystems, den Pfad zur `.inf`-Datei und den Pfad zur `.sys`-Datei anzugeben. Die erfolgreiche Ausführung wird wiederum mit einer entsprechenden Meldung quittiert. Wenn Sie eine Meldung der Form `Can't find a device with matching PCI Id.` erhalten, verwenden Sie den falschen Treiber oder zumindest die falsche `.inf`-Datei.

Kann man ein Image, welches mit dem "AUVESY Image Service" erzeugt wurde, als virtuelles Laufwerk mounten und auf die Daten zugreifen?

Ja, dies ist problemlos über die Benutzeroberfläche von DriveSnapshot möglich. Nachdem Sie das Backup - mit `versiondog` - in das gewünschte Verzeichnis kopiert haben, enthält das Verzeichnis eine `snapshot.exe`. Über die Auswahl „View contents of saved Disk Image“ können Sie das Image als virtuelles Laufwerk mounten und somit auf alle Daten zugreifen und bei Bedarf kopieren.

Können auch Windows-Systeme gesichert werden, die älter sind als Windows XP ServicePack 3?

Die Image-Erstellung wird bis zu Windows XP SP3 supportet.

Es wurden auch Windows-Systeme mit XP SP1 erfolgreich gesichert, jedoch ist dies nicht immer problemlos möglich. Eine Image-Erstellung

FAQ - AUVESY Image Service

dieser XP-Systeme mit dem "AUVESY Image Service", muss individuell getestet werden, um eine Aussage treffen zu können.

Windows-NT wird durch den "AUVESY Image Service" nicht unterstützt.

Für die älteren Windows-Systeme empfehlen wir folgende Lösung:

https://www.my.versiondog.com/tl_files/versiondog_info/de/versiondog%20info.htm#tutorials/drive_snapshot/drive_snapshot10.htm

Können Windows-RAID-Systeme gesichert werden?

Das integrierte Image-Tool „DriveSnapshot“ verwendet Windows, um auf Ihr Laufwerk zuzugreifen, aus diesem Grund ist die Sicherung und Wiederherstellung von allen Windows RAID Laufwerken möglich (nur bedingt im DOS Modus).

Die Hardware RAID wird vollständig unterstützt.

Wie ist die Lizenzierung des „AUVESY Image Service“ geregelt?

Die Lizenzierung des „AUVESY Image Service“ erfolgt pro Job in versiondog.

Für die Sicherung eines Windows-Arbeitsplatz-Systems benötigen Sie eine Lizenz.

Für die Sicherung eines Windows-Server-Systems benötigen Sie drei Lizenzen.

Die Unterscheidung erfolgt in der Image-Job-Konfiguration unter „Betriebssystem“

Es werden keine weiteren Fremdlizenzen benötigt, da die „AUVESY Image Service“- Lizenzen bereits alles abdecken.

FAQ - AUVESY Image Service

Kann ich den "AUVESY Image Service" mit vorhandenen DriveSnapshot-Lizenzen verwenden?

Die Lizenzen für den "AUVESY Image Service" beinhalten die benötigten DriveSnapshot-Lizenzen. Eine Verwendung bestehender Lizenzen muss jeweils individuell geklärt werden. Wenden Sie sich bitte hierzu an Ihren zuständigen AUVESY Ansprechpartner.

Kann ich den "AUVESY Image Service" mit vorhandenen Acronis-Lizenzen verwenden?

Der "AUVESY Image Service" ist nicht mit Acronis verwendbar. Für die Anbindung von Acronis bieten wir eine eigene Lösung:

https://www.my.versiondog.com/tl_files/versiondog_info/de/versiondog%20info.htm#tutorials/acronis/acronis_10.htm

Ist eine Wiederherstellung in einer Bootumgebung möglich?

Ja, wir stellen ein Tool zur Erzeugung eines bootfähigen USB-Sticks bereit. Mit diesem USB-Stick können Sie auch einen PC - mit initialisierten Festplatten - wiederherstellen. Die Dokumentation finden Sie ab der V 8.0 in versiodog Info.

Sie verwenden eine niedrigere versiondog Version als V 8.0?

Gerne stellen wir Ihnen dieses Tool auch für niedrigere Versionen zur Verfügung.

Kontaktieren Sie hierzu bitte unseren Support.